**Allgemeines**

Grundsätzlich gilt: Eine Not-Funktion soll ohne vorherige Bewertung durch eine einzelne menschliche Handlung ausgelöst werden. In den technischen Regelwerken wird beim Einsatz
einer Not-Befehlseinrichtung zwischen zwei Schutzkonzepten, dem Not-Halt und dem Not-Aus, unterschieden:

Not-Halt:

Im Notfall sollen Risiken, die durch gefahrbringende Bewegungen hervorgerufen werden, durch das Stillsetzen, so schnell wie möglich beseitigt werden.

Not-Aus:

Im Notfall sollen Risiken, die durch elektrische Spannungen verursacht werden, durch ein Ausschalten beseitigt werden. Es ist in diesem Fall das Ziel, die gesamte Maschine oder Anlage ohne Verzögerung von der Versorgungsspannung zu trennen.

**Aussehen**

Damit ein Not-Bediengerät sich von seiner Umgebung erkennbar abhebt und damit schnell erkannt (lokalisiert) werden kann, wurde die Farbe Rot für das Bedienteil und die Farbe Gelb für den Hintergrund festgelegt.

Eine **Beschriftung** wird **nicht gefordert** weder für das Bedienteil noch für den Hintergrund.

**Bauart und –form**

Für Not-Halt-Befehlsgeräte sind Drucktaster mit mechanischer Verrastfunktion anzuwenden. Es gibt keine solche Forderung für Not-Aus-Befehlsgeräte, allerdings ist auch hier eine mechanische Verrastfunktion zu empfehlen.

Die Schlagfläche eines Not-Bediengeräts muss so gestaltet sein, dass das Not-Halt-Bediengerät auch unter einem ungünstigen Betätigungswinkel noch sicher ausgelöst werden kann.

Früher wurde häufig eine weit überkragende Schlagfläche in Pilzkopfform benutzt. Diese Bauart birgt zusätzliche Gefahren durch mögliche Hindernisse unterhalb des Kragens; die heutzutage gebräuchliche Form ist konisch.